



Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten 2010	1
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2010	4
Ressort Versicherungen	10
Schadenbericht 2010	11
Schadenstatistik	12
Ressort Sicherheit & Prävention	13
Jahresrechnung 2010	14
Ausgabenbudget 2011	18
Vorstand	19
Geschäftsführung	20
Organisation	22





Jahresbericht des Präsidenten 2010

Nützliche Anpassungen

Im Anschluss an die Debatte um die neuen allgemeinen Versicherungs-Bedingungen wurde die Gesamtdeckung aller im Jahresprogramm festgelegten Tätigkeiten der Schützengesellschaften einstimmig befürwortet. Dazu kommt eine weitere Änderung: bis anhin musste für Schützenfeste eine Spezialversicherung abgeschlossen werden, sofern sie länger als 4 Tage (8 Halbtage) dauerten. Neu liegt die Grenze bei 2 Tagen (4 Halbtagen). Diese wichtigen Neuerungen zur Sicherung aller Tätigkeiten der Schützengesellschaften, welche an der jährlichen Delegiertenversammlung von Landquart angenommen wurden, treten am 1. Januar 2011 in Kraft und gelten für alle zukünftigen Anlässe. Eine leichte Erhöhung der Prämien erlaubt es uns, ihre Bestrebungen zu Gunsten der Schiesstätigkeit fortzusetzen und die Website zu einem besseren, schnelleren und professionelleren Dienst zu entwickeln.

Ein bedeutendes Ereignis

Viel Freude bereitet hat uns das 2010 durchgeführte Eidgenössische Schützenfest, welches unfallfrei verlief. Wir möchten allen Funktionären, Helfern und Spezialisten unsere Anerkennung aussprechen und ihnen für ihren professionellen Einsatz zu Gunsten des Schiessens danken. Die Demonstration von mehr als 44'000 Schützinnen und Schützen beweist der Sportwelt, dass wir unseren Sport ausüben können ohne Städte und Regionen lahmzulegen und auch ohne die Mobilisierung von Polizei und zahlreichen Sicherheitskräften!

Wirkungsvolle und durchdachte Deckung

Das vergangene Jahr zeigte eine Verminderung der Schadenfälle im Rahmen der üblichen Tätigkeiten. Hingegen haben die Schadenmeldungen im Bereich der «Naturkräfte» zugenommen. Wir stellen leider zu häufig fest, dass Anlagen gar nicht versichert sind. Zwischen Gemeinden und Gesellschaften führt das Baurecht regelmässig zu fehlender Deckung, welche sich erst bei grossen Schadenfällen zeigt. Die USS Versicherung hat im Jahr 2010 freiwillige Zahlungen im hohen Betrag von CHF 24'580.00 geleistet.

Tradition und Freiheit

Anfangs 2011 und noch vor unserer jährlichen Delegiertenversammlung wird das Schweizervolk darüber abstimmen ob den Wehrpflichtigen, also denjenigen Personen welche eine entsprechende Ausbildung erhalten haben, die Waffe belassen oder entzogen wird. Wir werden auch über die Erstellung eines Registers befinden, in welchem sämtliche waffenbesitzenden Personen erfasst werden. Die Partei, welche sich für diese Initiative einsetzt, hat sich anlässlich ihrer Herbstversammlung, klar für die möglichst baldige Abschaffung unserer Armee ausgesprochen. Müssen wir darunter verstehen, dass diese Kreise die Sicherung unserer Neutralität ans Ausland delegieren wollen? Ich nehme gerne an, dass die Bürgerinnen und Bürger des schönsten Landes der Welt sich daran erinnern, dass die Freiheit, welche unsere Vorfahren errungen haben, ein wertvolles Gut ist und dass unsere Traditionen erhaltungswürdig sind. Der Sport den wir betreiben soll seinen Platz behalten. Gleich wie Fussball ohne Ball, können wir unseren Sport auch nicht ohne Waffe ausüben.

Zukunftsperspektiven

Der Vorstand überdenkt die Zukunft der USS Versicherungen und wird nach der Abstimmung vom Februar 2011 alles daransetzen, dass die Sicherheit aller Tätigkeiten unserer Mitglieder gewährleistet ist. Unsere Überlegungen zielen auf die Sicherung der finanziellen Mittel, um die immer grösser werdenden Auflagen der eidgenössischen Instanzen erfüllen zu können.

Mein Dank richtet sich an Hans Rudolf Liechi und alle seine Mitarbeiter der Geschäftsleitung. Die gekonnte Geschäftsführung schafft eine Atmosphäre der Sympathie, welche allen Schützengesellschaften und der Gesamtheit der versicherten Mitglieder zu Gute kommt. Ich danke auch dem Vorstand, welcher mich in der Leitung der USS Versicherungen zu Gunsten der Schützinnen und Schützen unterstützt. Schliesslich danke ich dem SSV für das gute Einvernehmen und für die konstruktiven Diskussionen mit der Präsidentin, Frau Dora Andres, und ihrem Vorstand.

Jean-Paul Grünenwald
Präsident





Ehrenmitglied Fausto Foppa

25.10.1926 – 5.12.2010

Am 9. Dezember 2010 mussten wir in der Kirche von Vacallo von unserem Ehrenmitglied Fausto Foppa Abschied nehmen. Fausto war guten Mutes die schwere Krankheit überwunden zu haben. Leider kam es anders, am 5. Dezember 2010 hörte sein Herz auf zu schlagen.

Es ist bereits länger her, dass sich der Verstorbene aus der aktiven Verbandstätigkeit zurückgezogen hat. Mit grossem Interesse verfolgte er das Geschehen im Schiesswesen. Es war immer eine Freude Fausto an einem Schiessanlass irgendwo in der ganzen Schweiz anzutreffen und natürlich auch an den Anlässen der USS. Im Jahr 2009 organisierte er, zusammen mit Edy Ramelli, den Herbstanlass der USS im Tessin bis ins kleinste Detail. Er überliess nie etwas dem Zufall. Es war ihm zeitlebens ein Bedürfnis seinen Gästen nur das Beste zu bieten. Zur Tradition gehörten auch die Panettone, welche er dem Vorstand der USS immer an der letzten Sitzung im Jahr offerierte.

Fausto Foppa durchlief eine steile Schützenlaufbahn. Er war aktiver Schütze und Vereinsfunktionär bei der Società Liberi Tiratori, Chiasso. Über den Kantonalverband Tessin, welcher ihm 1980 die Ehrenmitgliedschaft verlieh, wurde er in den Vorstand des Schweizerischen Schützenverbandes gewählt, wo er zuletzt das Amt des Vizepräsidenten inne hatte. Der SSV ernannte Fausto 1988 ebenfalls zum Ehrenmitglied. Ab 1976 stellte er sich als Übersetzer der USS zur Verfügung. Als erfahrene Persönlichkeit und als sachkundiger Funktionär hat Fausto Foppa eine wichtige und ausgleichende Rolle gespielt, indem er in kritischen Situationen seine Lebenserfahrung einbringen konnte. 1996, anlässlich der DV in Thun wurde er zum Ehrenmitglied der USS ernannt.

Auch eine grosse Leidenschaft war die klassische Musik. Er besuchte oft Konzerte und besass zu Hause eine grosse CD Sammlung. Die gregorianischen Gesänge, anlässlich der Abdankefeier in der Kirche, widerspiegeln seine Liebe zur Musik.

Wir nehmen Abschied von einem lieben Kameraden und einer grossen Persönlichkeit. Faustos grosser Einsatz und seine Freundschaft vermissen wir sehr.

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2010 der USS Versicherungen

Datum Freitag, 23. April 2010
Ort Im Ried, Landquart
Zeit 17.05 – 18.10 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 24.04.2009 in Näfels
3. Abnahme des Jahresberichtes 2009
4. Abnahme der Jahresrechnung 2009
 - a) Bericht der Revisionsstelle
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2009
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - 6.1. Vorstandsmitglied
 - 6.2. Revisionsstelle
7. Teilrevision der Allgemeinen Versicherungsbedingungen
8. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht (Art. 9 Ziff. 9 lit. d der Statuten)
9. Genehmigung eines Kredites gegen die Waffeninitiative
10. Beschlussfassung betreffend des Verwaltungsbudgets 2010 (Art. 9 Ziff. 9 lit. e der Statuten)
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler

Präsident Jean-Paul Grünenwald begrüsst die Anwesenden zur 123. ordentlichen Delegiertenversammlung der USS Versicherungen. Die DV ist Gast im grössten Kanton der Schweiz mit seinen 150 Tälern und 625 Seen – der grösste Kanton mit den wenigsten Einwohnern pro m², nämlich 26, trifft mit der USS auf die kleinste aktive Versicherung der Schweiz, welche gleichzeitig die günstigsten Tarife aufweist.

Die Verhandlungen werden nicht aufgezeichnet. Eine Simultanübersetzung steht zur Verfügung.

Ein herzlicher Dank für die Einladung wird den Schützen der Region ausgerichtet. Die USS hat dieser gerne Folge geleistet. Ein spezieller Dank geht an das Organisationskomitee unter der Führung von Marcel Suter, Präsident des Bündner Schiesssportverbandes.

Marcel Suter begrüsst die Delegierten im Namen des Bündner Schiesssportverbandes. Der Kanton Graubünden ist bezüglich der Einwohnerzahl nicht an der Spitze, dagegen zeichnet er sich unter anderem dadurch aus, dass er steinreich ist. Die immer wieder festzustellende gute Beteiligung ausserkantonaler Teilnehmer an bündnerischen Schiessanlässen ist besonders zu anerkennen und zu verdanken.

Die Grussworte der örtlichen Behörden werden durch Andrea Florin, Mitglied des Gemeindevorstandes Igis-Landquart ausgerichtet. Er stellt die Gemeinde vor. Unter Verdankung wird ihm ein Präsent überreicht.

Die Versammlung erhebt sich, für die im letzten Jahr verstorbenen Schützinnen und Schützen, zu einer Schweigeminute.

Die Gästeliste liegt schriftlich vor. Besonders begrüsst werden:

- Vertreter der SAT
- Katrin Stucki, Chefin Schiesswesen ausser Dienst, stellvertretend für Oberst Ducret,
- Oberstlt Hansjörg Langenegger, Eidg. Schiessanlagenexperte
- Mitglieder des Vorstandes des SSV
 - Andreas von Känel, Vizepräsident, und weitere Mitglieder des Vorstandes.
 - Dora Andres, Präsidentin des SSV musste sich entschuldigen, da sie an der Ehrung der Nachwuchssportler durch Swiss Olympic teilnimmt.

Vertreter der schweizerischen Schützenverbände, im Besonderen:

- SMV Schweizerischer Matchschützenverband
Präsident Heinz Bolliger
- SVDS Schweizerischer Verband für Dynamisches Schiessen
Präsident Beat Schmitt

- VSSV Verband Schweizerischer Schützen-
veteranen
Präsident Bernhard Lampert
- VSV Verband Schweizer Vorderladerschützen
Präsident Mario Margadant
- VSS Veteranenbund Schweizer Sportschützen
Präsident Jacques Dessemontet
- Vertreter der Medien
Arnold Näf, Werner Hirt.

Es wird all jenen, welche neu eine leitende Stelle eingenommen haben, für ihre Bereitschaft und Verfügbarkeit gratuliert. Der Präsident wünscht ihnen viel Erfolg und Befriedigung in der Schützenfamilie.

Der Präsident hält unwidersprochen fest, dass zur heutigen Delegiertenversammlung der USS Versicherungen statutenkonform eingeladen wurde. Die Versammlung ist mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden.

Der Präsident erläutert, dass das Jahr 2009 einmal mehr von den Diskussionen um die Sanierung der Kugelfänge geprägt war. In einigen Gemeinden mussten sogar die Schliessung von Schützenständen hingenommen werden, was die betroffenen Schützenvereine in grosse Schwierigkeiten brachte. Falls am geplanten Stichtag nicht alle Anlagen saniert sind, werden diese die finanzielle Unterstützung verlieren - für einige Kantone ein grosses Erwachen. Der Föderalismus ist für die Regionen eine gute Sache. Leider richten sich aber die schwächsten selten nach den stärksten Kantonen. Glücklicherweise hat die Eidgenossenschaft in diesem Dialog akzeptiert, das Enddatum für die Subventionen aufzuschieben.

Aufgrund der zusätzlich auferlegten Verpflichtungen akzeptierte die DV der USS eine Anpassung der Prämien per 1. Januar 2010. Seit der letzten Prämienhöhung im Jahre 2002 waren die administrativen Kosten und die neuen Vorschriften der Versicherungsaufsicht verantwortlich für die Kostensteigerung um ca. CHF 45'000.00. Festzustellen bleibt, dass die Verbesserungen durch die neuen Gesetze nur zu Gunsten der grossen Gesellschaften gehen, deren Deckung im globalen Bereich, für alle Objekte und Bauten im Eigenbesitz, erheblich erhöht wurde.

Glücklicherweise hinterliess die Finanzkrise keine grossen Spuren in den Anlagen der USS. Man muss jedoch den grossen zusätzlichen Arbeitsaufwand erwähnen, den die Vorschriften der FINMA verursachen. Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti leistet hauptsächlich die vielen zusätzlichen Stunden, um die eidgenössische Aufsicht zufrieden zu stellen.

Alle Verantwortlichen der USS Versicherungen arbeiten im besonderen Interesse der Schützinnen und Schützen. Die Mitglieder und Delegierten sind aufgefordert, die Gelegenheit zu nutzen, um mit den Vertretern der USS ihre Ideen und gewünschten Versicherungsleistungen zu diskutieren und überdenken.

Der Präsident dankt allen Vorstands- und Geschäftsführungsmitgliedern für ihre Verfügbarkeit und den Einsatz das ganze Jahr durch.

Konstituierung

- Vorsitz: Jean-Paul Grünenwald
- Protokoll: Martin Schwaller
- Kontrolle: Siegfried Meier + Rolf Schmutz
- Übersetzung: simultan

Präsenz

Vorstand	6
Delegierte	191
Total Stimmberechtigte	197
Absolutes Mehr	99
Gäste	57
Revisionsstelle	1
Total Anwesende	254

Stimmzähler

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass die folgenden Stimmzähler amten:

- Stefan Strahm, Walter Burkhardt, Niklaus Gut, Gilbert Derausaz, Werner Ritler, Karl Schelbert

Sofern eine geheime Abstimmung oder eine geheime Wahl durchgeführt werden müsste, wird Siegfried Meier, Vizepräsident USS-Vorstand, das Abstimmungsbüro leiten. Mitglieder sind die Stimmzähler und Rolf Schmutz, Mitglied USS-Geschäftsleitung.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 24.04.2009 in Näfels

Das durch Martin Schwaller verfasste Protokoll der Delegiertenversammlung ist in deutscher und französischer Sprache im Jahresbericht 2009 auf den Seiten 4 – 9 abgedruckt.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt das Protokoll 2009 diskussionslos und einstimmig.

3. Abnahme des Jahresberichts 2009

Der Jahresbericht 2009 des Präsidenten ist zusammen mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung zugesandt worden. Er ist vollständig und widerspiegelt transparent die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2009 diskussionslos und einstimmig.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2009 **Allgemeines**

Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti erläutert, dass das vergangene Jahr immer noch von der Neuorganisation der USS gekennzeichnet war. Die Arbeitsabläufe auf der operativen Ebene haben sich gut eingespielt. Es gibt nur noch Schnittstellen zu verbessern. Gewicht legt die USS auf die interne Kommunikation, die wegen der dezentralen Organisation sehr wichtig ist. Neben den elektronischen Hilfsmitteln werden die Geschäfte und anstehenden Probleme an den Sitzungen der Geschäftsleitung der USS behandelt.

Nach aussen informiert die USS über die neue Homepage, die in deutscher und französischer Sprache aufgeschaltet wurde. Sie wird laufend bearbeitet und verbessert. Einzelne Elemente fehlen noch. Diese werden in den nächsten Wochen ergänzt. Neu wurde die Rubrik «meistgestellte Fragen» eingebaut, die als Informationshilfe für Versicherungsnehmer gedacht ist.

Der Zweck der Teilnahme an der diesjährigen Ausstellung Fischen, Jagen, Schiessen, bestand darin, den Besuchern die Dienstleistungen der USS näher zu bringen. Auf diesen Zeitpunkt hin wurde ein neuer Flyer zur Abgabe an die Interessenten geschaffen.

Der Sicherheit & Prävention misst die USS grosse Bedeutung zu. In diesem Frühjahr wird eine neue Aktion Gehörschutz gestartet. Bei der Firma Thomi in Lotzwil stehen 5'000 Geräte zum Vorzugspreis von CHF 15.40 bereit. Durch die grosse Anzahl und die Subventionierung seitens der USS kann der Preis tief gehalten werden. Bis heute wurden bereits 2'500 Geräte bestellt.

Unverändert weiter läuft die Aktion Hülsenabweiser. Diese Aktion wird gemeinsam mit der Firma Kuert in Langenthal durchgeführt. Zu Saisonbeginn wurden bereits 200 Hülsenabweiser ausgeliefert.

Versicherungsaufsicht FINMA

Weiterhin viel Arbeit musste für die Finanzmarktaufsicht FINMA verrichtet werden. Insbesondere im administrativen Bereich wurde die USS weiter gefordert. Bis Ende August 2009 mussten verschiedene Unterlagen erarbeitet werden, die ausserordentlich viel Zeit in Anspruch nahmen. Dabei wurde die USS durch deren Revisionsstelle unterstützt. All diese Neuerungen sind durchwegs mit einem grossen finanziellen Mehraufwand verbunden. Immerhin darf gehofft werden, dass die kleinen Sportversicherungen von verschiedenen Aufgaben befreit werden. Im Ständerat wurde die Motion Bischofberger überwiesen, die wesentliche Erleichterungen nach sich ziehen sollte. Eine entsprechende Motion wird auch im Nationalrat vorgelegt; der anwesende Nationalrat Jakob Büchler wird sich diesem Thema annehmen.

Jahresabschluss 2009

Im Jahresbericht ist auf den Seiten 14 – 16 die Jahresrechnung 2009 zu finden. Zu verschiedenen Positionen finden sich die entsprechenden Erklärungen im Anhang. Es ist auf folgenden Aspekt zusätzlich hinzuweisen:

– Die rückläufige Zahl an Genossenschaftlern hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt. Die Prämien der Grundversicherung sind um CHF 13'000.00 auf noch CHF 279'000.00 gesunken. Aufgefangen wurde der Rückgang teilweise durch den Abschluss von Spezialversicherungen.

Börsenkurse/Wertschriftendepot

An der letzten DV musste über die Auflösung von stillen Reserven in der Höhe von CHF 1,6 Mio. berichtet werden. Dank der teilweisen Erholung der Börsenkurse, steht die USS bereits wieder deutlich besser da. Die Performance betrug im Berichtsjahr 11%. Einzelne Finanzwerte konnten ohne Verlust abgestossen werden. Auf dem Obligationensektor bestehen im Moment kaum vernünftige Anlagemöglichkeiten. Das tiefe Zinsniveau lädt zu keinen Investitionen ein.

Einige weitere Erläuterungen zu den Wertschriften:

	2009	2008
Performance	+ 11.0%	- 22.0%
Ertrag brutto	196'123.00	249'218.00
Aufteilung der Anlagen		
Obligationen	46.8%	53.0%
Aktien	29.2%	27.2%
Fonds	24.0%	19.8%

Die starken Veränderungen bei den Obligationen und Fonds beruhen auf einer veränderten Darstellung aufgrund von Weisungen der FINMA.

Liegenschaft Freiburgstrasse

Die Liegenschaft ist gut vermietet. Die Wohnungen sind im mittleren Preissegment. Bei Mieterwechseln dauert es aufgrund der Wirtschaftlage jeweils etwas länger, bis eine Wohnung wieder besetzt werden kann.

- Liegenschaftsertrag brutto CHF 141'588.00 (Vorjahr CHF 146'046.00).
- Aufgrund des Marktwertes bestehen keine Abschreibungsmöglichkeiten mehr.
- Bruttorendite 6.6%.

Aufwand

- Der Betriebsaufwand stieg um CHF 10'000.00 auf CHF 145'000.00.
- 2009 wurden für Schadenfälle CHF 46'000.00 (Vorjahr CHF 35'000.00) aufgewendet.
- Die Unfallverhütungsmassnahmen gehören zu den Dienstleistungen der USS. In dieser Position sind bereits Rückstellungen für die laufenden Aktionen enthalten.

- Der freie Kredit wurde im Berichtsjahr mit CHF 21'500.00 belastet. Im laufenden Jahr sind bereits verschiedene Gesuche hängig, sodass wiederum eine erhöhte Kompetenz beantragt wird.
- Für Funktionsentschädigungen, Löhne und Revision musste, wie bereits im letzten Jahr angekündigt, mehr aufgewendet werden. Insbesondere ins Gewicht fallen die Revisionskosten und Beratungshonorare.
- Die Delegiertenversammlung in Näfels war gegenüber dem Vorjahr in Bern um rund CHF 4'000.00 teurer. Dieser Mehraufwand ist wiederum auf die zusätzliche Infrastruktur im Versammlungslokal zurückzuführen.
- Im Hinblick auf das Jubiläum der USS im Jahre 2013 wurde eine Rückstellung von CHF 40'000.00 vorgenommen. Die USS plant eine Aktion, welche allen Schützinnen und Schützen zugute kommen soll.

Bilanz

- In der Bilanz sind keine Risiken vorhanden.
- Die Anlagen (Mobiliar/EDV) sind auf CHF 1.00 abgeschrieben.
- Das Eigenkapital nach Gewinnverteilung (ohne stille Reserven) beträgt per 31.12.2009 CHF 5'693'000.00.

Jahresergebnis und Gewinnverwendung

Der heutigen Delegiertenversammlung stehen inkl. Gewinnvortrag CHF 128'798.05 zur Verfügung. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet wie folgt:

Zuweisung an statutarische Reserve	CHF 110'000.00
Zuweisung an die Technischen Reserven	CHF 18'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 798.05

Revision

Die Revision wurde wiederum durch die BDO AG durchgeführt. Der Bericht ist auf Seite 17 abgedruckt.

Hans Rudolf Liechti dankt an dieser Stelle seinen Ressortchefs für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit, ebenso dem Vorstand für die Unterstützung. Die USS setzt sich gerne für die Schützinnen und Schützen ein. Sie ist die Versicherung der Schützen.

a) Bericht der Revisionsstelle

Für die Revisionsstelle BDO AG spricht Jakob Burkhard. Er verweist auf deren Bericht auf Seite 17 des Jahresberichtes 2009. Die Revisionsstelle hat ihres Amtes gewaltet. Sie bestätigt die Angaben von Hans Rudolf Liechti, welcher die Rechnung tadellos führte. Nachdem keine Fragen gestellt werden, beantragt die Revisionsstelle, die Rechnung wie vorliegend und die Gewinnverwendung wie vorgeschlagen zu genehmigen.

b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2009

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung und Gewinnverwendung 2009 diskussionslos und einstimmig zu.

5. Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

Präsident Jean-Paul Grünenwald dankt für das Vertrauen.

6. Wahlen**6.1 Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes**

Die beiden Vorstandsmitglieder Martin Schwaller und Pierre André Fardel haben demissioniert. Der Vorstand unterbreitet einen Wahlvorschlag.

Als neues Mitglied des Vorstandes wird der abwesende Daniel Strub, Jg. 1970, Fribourg vorgeschlagen. Er ist Jurist und Geschäftsführer der Coris Schweiz AG in Freiburg. Er wird im Vorstand die juristischen Belange betreuen.

Beschluss: Daniel Strub wird einstimmig gewählt.

6.2 Wahl der Revisionsstelle für ein Jahr

Beschluss: Die zur Wahl vorgeschlagene BDO AG, Bern wird einstimmig bestätigt.

7. Teilrevision Allgemeine Versicherungsbedingungen

Die Revisionsvorlage wurde den Genossenschaftlern zugeschickt. Die wesentlichsten Änderungen in Art. 3/6, 7/1 + 11, 9/4/i und 21/1/e werden erläutert. Sie wirken sich überwiegend zu Gunsten der Versicherten aus. Durch die USS seither angenommene Änderungen aufgrund der Eingaben von Genossenschaftlern betreffen:

– Art. 8: Suva-geprüft streichen, Ausnahme Gehörschutz

– Art. 31: Redaktionelle Umstellung

Beschluss: Die vorgeschlagenen AVB werden mit einer Gegenstimme genehmigt.

8. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht (Art. 9 Ziff. 9 lit. D der Statuten)

Mit dem Kredit für freiwillige Leistungen wird insbesondere bei Härtefällen Unterstützung geleistet. Wie letztes Jahr wird aufgrund eines bereits eingetretenen Schadenfalles Antrag gestellt, CHF 30'000.00 anstelle von wie üblich CHF 20'000.00 zu sprechen.

Beschluss: Dem Antrag wird mit CHF 30'000.00 einstimmig zugestimmt.

9. Genehmigung eines Kredites gegen die Waffeninitiative

Beschluss: Dem Antrag wird mit CHF 20'000.00 einstimmig zugestimmt.

10. Beschlussfassung betreffend des Verwaltungsbudgets 2009 (Art. 9 Ziff. 9 lit. E der Statuten)

Beschluss: Dem Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Verwaltungsbudgets wird einstimmig zugestimmt.

11. Ehrungen

Major Rudolf Meier, UemOf, war 1995 – 2009 ESO im Kreis 19. Seine genaue und präzise Arbeit wird in bester Erinnerung bleiben. Er wird unter Überreichung eines Präsentes mit Applaus verabschiedet.

Pierre-André Fardel und Martin Schwaller demissionieren aus dem Vorstand der USS. Sie waren seit 2 resp. 6 Jahren aktiv. Sie werden unter Überreichung eines Präsentes und mit Applaus verabschiedet.

10. Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die DV 2011 wird in Aarau statt finden.

Landquart, den 23. April 2010

USS Versicherungen Genossenschaft
Der Sekretär: Martin Schwaller



Ressort Versicherungen

Im Jahr des eidgenössischen Schützenfestes werden grundsätzlich keine Kantonschützenfeste durchgeführt. Auch andere Schützenfeste werden weniger häufig organisiert. Aufgrund der ständig abnehmenden Teilnehmerzahlen werden zudem weniger Anlässe durchgeführt oder wiederkehrende Schiessen verschwinden aus dem Angebot. Für uns bedeutet dies, dass bedeutend weniger Spezialversicherungen abgeschlossen und damit weniger Prämien eingenommen werden.

An der Delegiertenversammlung 2010 in Landquart wurde die Teilrevision unserer Allgemeinen Versicherungsbedingungen angenommen. Diese bringen einige Neuerungen. Der Versicherungsschutz (Unfall/Haftpflicht) wird weiter ausgebaut, z.B.:

- Auf alle durch den Verein organisierten Anlässe, welche im ordentlichen Jahresprogramm aufgeführt werden.
- Neu wird die Haftpflichtversicherung für die Vereine in den Schützenhäusern ausgedehnt (Art. 21g AVB).
- Den Kantonal- und Unterverbänden wird eine Spezialversicherung angeboten, welche sämtliche Tätigkeiten, die der Verband organisiert, deckt (bisher nur Wettkämpfe). Einige Organisationen haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Die Prämien haben nach 10 Jahren eine moderate Erhöhung erfahren. Neu muss zudem für die historischen Schiessen eine Spezialversicherung abgeschlossen werden. Ebenso ist der Abschluss einer Spezialversicherung für Vereinswettkämpfe (früher B-Schiessen) notwendig, die länger als zwei Tage oder vier Halbtage dauern. In beiden Fällen beträgt die Pauschalprämie CHF 100.00.

Als Schützenversicherung ist es jeweils schwierig, Änderungen überall zur Kenntnis zu bringen. Wir haben in der Schützenpresse und auch auf unserer Homepage informiert. Ebenso haben wir die Kantonalverbände vor der DV 2010 regional persönlich über die bevorstehenden Anpassungen orientiert. Mit dem Versand der Einladung zur nächsten Delegiertenversammlung werden wir weitere Informationen verbreiten. Im Weiteren sind Informationsveranstaltungen für die Kantonalverbände geplant.

Wir danken allen Funktionären, welche uns in den versicherungstechnischen Belangen unterstützen. Sie helfen die Sicherheit im Schiesswesen unseres Landes hoch zu halten. Der Dank geht aber auch an die Vereinsfunktionäre, welche die Versicherungen für ihre Anlässe frühzeitig anmelden. Sie helfen damit, unsere Arbeit zu vereinfachen.

Übersicht über die versicherten Anlässe 2010:

Art. 31.1	Schützenfeste	60 Anlässe
Art. 31.11	Nachtschiessen	43 Anlässe
Art. 31.2	Schiessen mit Nichtmitgliedern	59 Anlässe
Art. 31.3	Betriebsschiessen	24 Anlässe
Art. 31.4	Mil. Schiessen	7 Anlässe
Art. 31.5	Schiessen Jugendlicher	39 Anlässe
Art. 31.6	Schiessen 10 m	38 Anlässe
Art. 31.7	Nachwuchs-Trainings-schiessen von Verbänden	0 Anlässe
Art. 31.8	Bauarbeiten an Schiessanlagen	4 Policen
Art. 31.9	Spezialfälle	10 Policen

Prämienstatistik

Anzahl Vereine

Prämien	2008	2009	2010
Stufe 1	1'107	1'017	964
Stufe 2	1'332	1'250	1'346
Stufe 3	636	633	630
Stufe 4	177	174	175
Übrige	298	305	337
Total	3'550	3'379	3'452

Für die erwähnten Rubriken besteht eine grosse Anzahl Dauerversicherungen, die in dieser Statistik nicht enthalten sind.

Leiter Ressort Versicherungen
Hansueli Wälte, Herisau

Schadenbericht 2010

Wenn ein Schaden eintritt, was wir alle nicht hoffen und nicht erwarten, sind wir für Sie da. Das sind nicht einfach nur Worte, sondern wir verstehen unsere Dienstleistung zu Gunsten unserer Versicherten so. Im Jahre 2010 waren wir in insgesamt 26 Schadenfällen für Sie da. Einzelanfragen, die nicht in die Statistik eingehen, haben wir selbstverständlich auch beantwortet und sind mit Rat und mit Informationen zur Verfügung gestanden.

Wenden Sie sich auch im neuen Jahr mit Anfragen an uns. Die frühzeitige Anfrage erleichtert oft langwierige Abklärungen und wir können das weitere Vorgehen unkompliziert gemeinsam besprechen und in die Wege leiten.

Die im vergangenen Jahr 2010 gemeldeten Schadenereignisse betrafen 9 Personenschäden, 6 Haftpflicht- und 11 Sachschäden. Diese haben wir in der Regel zu Gunsten unserer Schützen erledigen dürfen.

Schauen Sie auf unsere Website:

www.uss-versicherungen.ch

Wir werden hier im neuen Jahr das Schadenformular online zur Verfügung stellen und auch die wichtigsten Fragen zu Ihrer persönlichen Information regelmässig aufschalten. Ebenfalls finden Sie dort unsere aktuelle Kontaktmöglichkeit. Zögern Sie nicht, geben Sie uns bei Fragen ein Telefon oder senden Sie uns eine E-Mail.

Der Schadenleiter
Marcel Lattion



Schadenstatistik

	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl Schadenfälle	27	32	37	27	26
Abgeschlossen 31.12.	18	23	29	17	12
Aufteilung nach Verbänden					
SSV	22	27	25	15	10
EASV	5	4	12	11	6
Übrige	–	1	–	1	–
Schadenarten					
Unfälle	9	8	10	5	9
Unfälle auf dem Weg	1	–	–	–	–
Sachschäden	11	17	20	17	11
Haftpflichtschäden	6	6	7	7	6
Gehörschäden	4	–	1	–	1
Aufteilung nach Anlässen					
Gruppe A					
Oblig. Schiessen	–	–	2	1	1
Feldschiessen	2	–	4	2	1
Jungschützenkurse	1	1	1	1	1
Andere Kurse	1	–	1	–	3
Vereinsschiessen	3	8	8	5	1
Schützenfeste	4	4	6	6	9
Ferner					
Allg. Schiessbetrieb	8	12	12	10	7
Betriebsschiessen	1	–	–	–	–
Druckluftwaffen	–	–	–	–	–
Vorbereitungs-/Bauarbeiten	7	–	3	2	3
Die Schadenfälle betreffen					
Teilnehmer	10	14	18	14	15
Jungschützen	2	–	1	–	1
Warner	1	–	–	–	–
Andere Funktionäre	8	5	1	1	2
Drittpersonen	6	4	7	3	5
Vereine	–	9	10	9	3
Zahlung aus freiem Kredit	3	4	5	4	5
Nicht versicherte Schäden	–	–	–	7	5

Ressort Sicherheit & Prävention

Die Zusammenarbeit mit dem Eidg. Schiessanlagenexperten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SAT war erspriesslich und gefreut.

Mit dem Abschluss des Berichtsjahres (DV USS 2011) werden nachfolgende Eidg. Schiessoffiziere in der Funktion als Sachverständige der USS für die Schiessanlagen für das sportliche Schiessen unter bester Verdankung für die geleisteten Dienste als Experten verabschiedet:

- Kreis 5, Oberst i Gst Hans Tschirren
- Kreis 14, Oberst i Gst René Koller, bleibt in seinem Kreis Zuständig für SVDS
- Kreis 17, Maggiore Rudi Herold

Die beiden Aktionen Hülsenfänger zu Stgw 90 und Hörschutzgerät sind von vielen Vereinen dankbar angenommen worden.

Bei der Firma Kuert Druck AG in Langenthal sind bestellt worden:

- 893 Stück Hülsenabweiser aus Kunststoff (je Fr. 14.00 Subvention)
- 542 Stück Korb zu Hülsenabweiser aus Kunststoff (je Fr. 4.00 Subvention)

Hörschutzgeräte sind bei der Firma Thomi + Co AG/SA, Lotzwil, bis am 15. Oktober 2010 total 5'721 Stück bestellt worden.

Auf Anregung der Eidg. Schiessoffiziere hin hat der Vorstand der USS Versicherungen beschlossen, die Aktion im kommenden Jahr fortzusetzen und mindestens den Vorrat von rund 1'700 Stück aufzubrauchen. Die Vereine werden mit dem Formular-Versand durch die SAT dahingehend dokumentiert.

Kontrollen in den Schiessanlagen und Anfragen seitens der Vereine haben gezeigt, dass eine weitere Aktion für neue Verbandkasten nützlich wäre. Die Ausrüstung der Schiessanlagen damit, wird in den Weisungen für Schiessanlagen gefordert und im Merkblatt der USS dringend empfohlen. Einerseits fehlt es meist an Verbrauchsmaterial und andererseits stehen Neu- oder Ersatzbeschaffungen an. Die Evaluation geeigneter Produkte und Offertanfragen ist an die Hand genommen worden.

Das Formular 27.131.02, Unfall/Schadenergebnis, ist in Zusammenarbeit mit der SAT überarbeitet und nun definitiv für den Anschlag in allen SA sowie zur Instruktion (Ordner der Schiess-Funktionäre) herausgegeben worden.

Oberst Peter Raschle hat in enger Zusammenarbeit mit dem Leiter S & P das USS Formular «Abnahmebericht Schiessanlagen», Reg.-Nr 3.10.11, überarbeitet und für die elektronische Verwendung konzipiert.

Die Begleitung der USS Sachverständigen, die fachtechnische Beratung von Schützen Funktionären und die Verteilung von Fachunterlagen im Zusammenhang mit SA für das sportliche Schiessen, haben sich im Umfang der Vorjahre bewegt.

Besondere Engagements des Ressortleiters S & P:

- Eidg. Schiesskonferenz 2010 in Zürich/Kloten
- Herbstkonferenz der Eidg. Schiessoffiziere in Luzern
- Konferenz der SAT mit den Herstellern elektronischer Trefferanzeige-Anlagen
- Work Shop für die Evaluation von Pufferpatronen oder Plombier-Lösungen für die Sportgeräte unter Leitung des Präsidenten der Schiesskommission Br (Div) Fritz Lier. Die Abklärungen sind noch im Gange.
- Unterstützen der ESO und Sachverständigen in verschiedenen Fachfragen.
- Begleitung ESO Kreis 16 beim Projekt für die neue Stoos-Bahn, nahe der SA «Selgis», Muotathal.
- Beratung der Western Schützen Zentralschweiz WSZS (Statuten zur Gründung als Massnahme hinsichtlich der Waffeninitiative)
- Arbeitsgruppe zur Anpassung des «Merkblattes USS» als Folge der neuen AVB
- Work Shop der Geschäftsleitung USS

Ressort Sicherheit & Prävention

Ueli Blaser

Jahresrechnung 2010

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember	Anhang	2010	2009
Jahresprämien		312'905.80	279'389.25
Spezialversicherungen		88'403.10	84'452.20
Total Prämieinnahmen	1	401'308.90	363'841.45
Versicherungsleistungen		62'700.85	46'236.85
Versicherungsprämien		66'134.10	58'919.70
Unfallverhütung		23'894.25	10'282.20
Gutachten, Abnahmen und Kurse		20'337.10	29'831.90
Total Betriebsaufwand		173'066.30	145'270.65
Betriebsergebnis 1		228'242.60	218'570.80
Wertschriftenerfolg	2	211'612.35	181'820.43
Liegenschaftserfolg	3	92'469.20	87'658.30
Betriebsergebnis 2		532'324.15	488'049.53
Prämieninkasso		14'953.20	20'050.75
Funktionsentschädigungen, Löhne		67'297.15	68'116.85
Auslagen für Sitzungen, Tagungen		41'496.20	50'667.30
Revision, Beratung, FINMA		25'247.45	36'942.95
Delegiertenversammlung		34'110.86	38'561.35
Drucksachen und Büroaufwand		45'712.40	29'155.70
Informatikkosten		10'635.70	5'838.10
Werbung und Sponsoring		46'221.30	6'303.90
Steuern und Abgaben		71'629.97	64'591.20
Rückstellung Jubiläum 2013		30'000.00	40'000.00
Total Verwaltungsaufwand		387'304.23	360'228.10
Gewinn		145'019.92	127'821.43

Bilanz	Anhang	31.12.2010	31.12.2009
Postcheck		31'481.54	45'031.04
Bank		496'110.76	423'178.76
Verrechnungssteuer		14'155.84	4'048.20
Übrige Forderungen		3'945.20	49'816.50
Aktive Rechnungsabgrenzung		37'230.00	0.00
Total Umlaufvermögen		582'923.34	522'074.50
Mobiliar		1.00	1.00
Liegenschaft	4	2'000'000.00	2'000'000.00
Wertschriften	5	3'861'430.20	3'784'000.00
Total Anlagevermögen		5'861'431.20	5'784'001.00
Total Aktiven		6'444'354.54	6'306'075.50

Jahresrechnung 2010

Kreditoren	45'536.57	44'777.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	45'000.00	82'500.00
Rückstellung für Schadenfälle	295'000.00	295'000.00
Rückstellung Jubiläum 2013	70'000.00	40'000.00
Hypothek	150'000.00	150'000.00
Total Fremdkapital	605'536.57	612'277.45
Stammkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Statutarische Reserve	2'290'000.00	2'180'000.00
Technische Reserve	403'000.00	385'000.00
Gewinnvortrag	798.05	976.62
Gewinn	145'019.92	127'821.43
Total Eigenkapital	5'838'817.97	5'693'798.05
Total Passiven	6'444'354.54	6'306'075.50

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der USS Versicherungen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

1. Aufteilung der Prämieinnahmen nach Unfall, Sachschaden und Haftpflicht	2010	2009
Unfall	160'523.56	145'536.58
Sachschaden	40'130.89	36'384.15
Haftpflicht	200'654.45	181'920.73
Total Prämieinnahmen	401'308.90	363'841.45
2. Wertschriftenerfolg	2010	2009
Der Wertschriftenerfolg stellt sich wie folgt dar:		
Wertschriftenerträge/Marchzinsen/Kapitalgewinne/ Kursdifferenzen	232'578.15	195'206.43
Verwaltung und Kommissionen	- 20'965.80	- 13'386.00
Total Wertschriftenerfolg	211'612.35	181'820.43
3. Liegenschaftserfolg	2010	2009
Im Liegenschaftserfolg sind folgende Positionen enthalten:		
Liegenschaftserfolg		
Mieteinnahmen	140'274.85	141'588.00
Liegenschaftsaufwand	- 44'055.65	- 49'992.20
Abschreibungen	0.00	0.00
Hypothekarzinsen	- 3'750.00	- 3'937.50
Total Liegenschaftserfolg	92'469.20	87'658.30

Jahresrechnung 2010

4. Liegenschaft	31.12.2010	31.12.2009
Ergänzende Angaben zur Liegenschaft Freiburgstrasse 74b, Bern:		
Buchwert	2'000'000.00	2'000'000.00
Amtlicher Wert	1'478'520.00	1'478'520.00
Gebäudeversicherungswert	2'065'000.00	2'065'000.00
5. Wertschriften	31.12.2010	31.12.2009
Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert:		
Obligationen	1'253'996.91	1'412'542.06
Aktien	1'158'319.35	1'105'893.09
Fonds	1'110'415.94	909'564.85
Depot gebundenes Vermögen	338'698.00	356'000.00
Total Wertschriften	3'861'430.20	3'784'000.00
Nach einer positiven Performance im Vorjahr erzielten wir mit unseren Anlage leider eine negative mit – 3.27%. Das Resultat ist auf die wesentlich tieferen Devisenkurse von USD, Euro und GBP zurückzuführen. Dadurch nahmen die stillen Reserven um TCHF 360 ab.		
6. Verpfändete Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen	31.12.2010	31.12.2009
Grundpfandrechte (Schuldbriefe) total nominell	510'000.00	510'000.00
Hinterlegt zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen	510'000.00	510'000.00
Davon beansprucht	150'000.00	150'000.00
7. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung		
Der Vorstand hat periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen, insbesondere in den Bereichen Versicherungen und Vermögenseinlagen. Er hat die daraus resultierenden Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.		
Gewinnverwendung	31.12.2010	31.12.2009
Jahresgewinn	145'019.92	127'821.43
Gewinnvortrag	798.05	976.62
Bilanzgewinn	145'817.97	128'798.05
Zuweisung an die		
Statutarische Reserve	115'000.00	110'000.00
Technische Reserve	30'000.00	18'000.00
Total Zuweisungen	145'000.00	128'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	817.97	798.05
Bern, 31. Dezember 2010 Hans Rudolf Liechti		

**Bericht der Revisionsstelle
 an die Delegiertenversammlung der
 USS Versicherungen, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der USS Versicherungen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 4. Februar 2011

BDO AG

Jakob Burkhard

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zeller

Zugelassener Revisionsexperte

Ausgabenbudget 2011

	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011
Unfallverhütung	20'000.00	23'894.25	20'000.00
Gutachten, Abnahmen und Kurse	30'000.00	20'337.10	30'000.00
Prämieninkasso/Programmunterhalt	20'000.00	14'953.20	25'000.00
Entschädigungen / Löhne	70'000.00	67'297.15	70'000.00
Sitzungen und Tagungen	40'000.00	41'496.20	40'000.00
Delegiertenversammlung	40'000.00	34'110.86	40'000.00
Drucksachen, Büroaufwand, Jahresbericht	30'000.00	46'645.60	30'000.00
Werbung und Sponsoring	25'000.00	46'221.30	25'000.00
Steuern und Abgaben	40'000.00	71'629.97	50'000.00
Revision, Beratung	25'000.00	13'114.10	15'000.00
Übriger Verwaltungsaufwand	15'000.00	13'114.10	15'000.00
Rückstellung Jubiläum	30'000.00	30'000.00	30'000.00
	385'000.00	434'947.18	390'000.00



Vorstand / Comité



Präsident / Président

Grünenwald Jean-Paul

Rue des Oeuches 33
2842 Rossemaison

Tel. G 058 357 70 20

Mobile 079 441 13 73

jeanpaul.grunenwald@allianz-suisse.ch



Vize-Präsident, Finanzen / Vice-président, Finances

Meier Siegfried

c/o TRO
Treuhand & Revisions AG
Postfach 1860, 4601 Olten

Tel. G 062 287 66 35

Fax G 062 287 66 44

Mobile 079 415 13 38

smeier@tro-treuhand.ch



Mitglied / Membre

Schneeberger Peter

Hofstrasse 8
6300 Zug

Tel. G 044 208 44 97

Mobile 079 331 00 74

petsch48@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Ramelli Edy

Via Ginnasio 2
6710 Biasca

Tel. P 091 862 21 83

Mobile 079 293 50 39

erabia@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Strub Daniel

Route de la Fonderie 2
Box 45
1705 Fribourg

Tel. P 026 660 09 32

Tel. G 026 425 80 05

Mobile 079 792 71 45

daniel.strub@coriswiss.ch

Geschäftsführung / Direction administrative



Geschäftsführer / Directeur administratif

Liechti Hans Rudolf
Spiezbergstrasse 24 A
3700 Spiez

Tel. P 033 654 41 60
Fax P 033 654 38 07
Mobile 079 333 30 46
hrf.liechti@hispeed.ch



Geschäftsführer Stv., Prämieninkasso / Encaissement des primes

Schmutz Rolf
Asylstrasse 14b
Postfach 294
3700 Spiez

Tel. P 033 654 71 87
Tel. G 033 672 18 20
Mobile 079 356 09 57
r-schmutz@bluewin.ch



Versicherungen / Assurances

Wälte Hansueli
Triangelstrasse 9
9100 Herisau

Tel. P 071 351 51 72
Fax P 071 352 63 51
Mobile 079 638 29 33
h.waelte@bluewin.ch



Schäden / Sinistres

Lattion Marcel
Tannbergstrasse 24a
6214 Schenkon

Tel. P 041 922 14 44
Tel. G 041 416 69 35
Fax P 041 922 14 46
Mobile 078 656 54 84
marcel@lattion.ch



Sicherheitsfragen & Prävention / Sécurité & Prévention

Blaser Ueli
Postfach 712
3550 Langnau i.E.

Tel. P 034 402 46 60
Tel. G 031 323 57 11
Mobile 079 309 42 27
ueli.b50@gmx.ch



Übersetzer, Archiv / Traducteur, Archives

Beucler Germain
Rue de Bonné 24
2732 Reconville

Tel. P 032 926 32 29
Mobile 079 797 33 60
pg.beucler@swissonline.ch

Revisionsstelle / Organe de contrôle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Aufsichtsbehörde / Autorité de surveillance

FINMA Eidg. Finanzmarktaufsicht
 FINMA Autorité fédérale de surveillance marché financiers

Aktuarin / Actuaire

Ort Marianne Dr., Aktuariat, Postfach 3154, 8033 Zürich

Nicht ständige Arbeitsgruppen Groupe de travail non permanent

Revision der allgemeinen Versicherungsbedingungen
 Révision des conditions générales d'assurance

Präsident / Président	Schneeberger Peter, Zug
Mitglieder / Membres	Grünenwald Jean-Paul, Rossemaison Wälte Hansueli, Herisau Lattion Marcel, Schenkon Blaser Ueli, Langnau i.E.

Ehrenmitglieder / Membres d'honneur

Gloor Hansrudolf, Veilchenweg 3, 5034 Suhr
Breitenmoser Elmar, Höheweg 18, 8834 Schindellegi
 † **Foppa Fausto**, S. Simone, 6833 Vacallo
Kunz Otto, Chemin des Clochettes 19, 1206 Genève
Mäder René, Studweidstrasse 45, 3700 Spiez
Isler Hans, Gotthelfstrasse 3, 8352 Rätterschen
Hess Peter Dr., Seilerstrasse 2, 5742 Kölliken
Schneeberger Peter, Hofstrasse 8, 6300 Zug
Aebersold Claude, Hohmadstrasse 2, 3600 Thun
Häsler Willy, Campingstrasse 15, 3806 Bönigen
Mathis Walter, Sonmattstrasse 6, 6370 Oberdorf

Organisation USS Versicherungen Organisation USS Assurances

